

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	9 (1858)
Heft:	2
Register:	Verzeichniss der Dompröpste an der Cathedrale von Chur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verzeichniß der Dompropsteie an der Cathedrale von Chur.

Gezogen aus den alten Universitäts-Büchern und andern Gütersurkunden, mitgeheilt von Herrn Domicholaftius Chr. v. Mont.

Lebensjahr	+ Sterbjahr	
—	1065	Egil. (Geschlecht unbekannt.) Lüden der auf Egil folgenden Dompropsteie ausgefüllt; mit der Zeit werden noch manche vorgefunden werden.
Januar 10.	Eulvanus (?)	(Geschlecht unbekannt.) Mit diesem Verzeichniß sind feineswegs alle
—	Uricus v. Montfort oder v. Zarasp?	Dompropsteie ausgefüllt; mit der Zeit werden
—	Uricus v. Montfort oder v. Zarasp?	soll früher auch Ubt von Dissenstis, wo er seine Zugenderziehung genossen, gewesen sein und + 1095.
1095 Juni 27.	Wecel (Geschlecht unbekannt)	starb also im gleichen Jahre mit dem Bischof.
1113 Juni 15.	Vigilius.	(Geschlecht unbekannt.)
+ April 3.	Chuno (Geschlecht unbekannt)	legirt viele Körnchenre der Muttergotteskirche
—		(Cathedrale) zum Dienste der Stiftsherren, und erbaut in Chur die längste verschwundene St. Joh. Baptift und Ursicus Kirche.
1149	Egin v. Ehrenfels,	nach Eichhorn, im alten Codex nur Eginus genannt, wird anno 1160 Bischof von Chur. —
1200	Burcard (Geschlecht unbekannt)	Cod. v. Mohr ursprünglich.
bis 1208	Uricus de Sacho	legirt der Kathedralekirche zum Dienste der Stiftsherren, seinen Weinberg in Jenins, davon zu trinsen nach der Complet in der Sacristei dafür, daß sie an Samstagen für sein Geestenheil die Antiphon: „Gaudete Dei etc.“ singen sollen.

—	1237 Sept. 20.	G u l i e l m u s v. Montfort	Bertholdus (Geschlecht unbekannt).
1249	—		Burcardus (Geschlecht unbekannt).
1263 — 1265	Januar 13.		
1273 — 1282	—		F r i d e r i c u s "
1280			B u r c a r d u s de Bitumben. Da dieser also nach dem alten Universar-Duch als Dompropst während dem Unte des eben benannten Friedrich starb, so kann angenommen werden, daß er die gleiche Person mit obigen Burcard gewesen und als Renunciant gestorben sei, obßhon der Codex ihn einfach Dompropst nennt.
1291	1307	H e i n r i c u s G r a f v. Montfort vermachte dem Domkapitel 10 Marf Gilbers zu seinem Jahrtag. Mit diesem Beirag wurde eine Alp in Schanfigg angekauft. (Also kostete damals diese Alp eine Marf Gilber zu fl. 12 ge- rechnet fl. 120.	
1310 — 1321	—	R u d o l p h u s v. Montfort Dompropp und General-Bisfar, zugleich anno 1318 Bischof von Conflanz und endlich anno 1321 Bischof von Chur.	
—	1352	H e r m a n n u s (Geschlecht unbekannt) liegt begraben in der Gruft der Rathes- drale vor dem einstigen Altar des H. H. Sacraments.	
von 1365	—	R u d o l p h u s v. Montfort. Er stand nur in den niedern geistlichen Weihen wie es vor dem Concil von Trent bei Kirchen Clemtern ohne eigentliche Geelsorge, nicht selten vorcam, darum kommt er auch, weil noch nicht Krie- ster, das Unt niederlegen und in die Welt zurückschreiten wo er dennoch immer ein großer Wohlthäter der Rathedrale blieb. Codex Ecclesae.	
und hinab?	1374	F r i d e r i c u s de Tengen ist zu Constanz begraben. —	
—	1399	R u d o l p h u s Graf von Werdenberg-Sargans, hat der Kirche große Schen- kungen gemacht.	

Lebensjahr + Sterbjahr				
— bis 1440	—	Gonradus v. Reichenberg wird anno 1440 zum Bischof erwählt.	1440	1440
— 1468	—	Johannes Hopper.	1468	1468
— 1509	—	Johannes de Brandisio.	1509	1509
1510 u. weiter	—	Johannes Stöbler.	1510	1510
bis 1541	—	Eustius Suter von 1541 an Bischof von Chur.	1541	1541
1578 — 1595	+ —	Nicolaus de Benoia aus dem Weltlin.	1578	1595
1595 — 1607	+ August 8.	Gerdinandus de Mont; Union 1499 wird er von der päpstlichen Nuntiatur zum General-Verwalter der durch die Gewalt der bösen Zeit herabgesunkenen Bischumms-Interessen ernannt. Eine Grabstätte ist vor dem St. Michael-Ulтар.	1595	1607
1628 Nov. 20.	Johannes Zoller.	1628	1628	1628
1664 Juli 31.	Bernardinus de Gaudentius von Huschlaw, ruht vor dem von ihm gestifteten St. Gaudens-Ultar.	1664	1664	1664
1690 Febr. 17.	Gonradinus de Mohr Neffe des Dompropstes Christoph oben.	1690	1690	1690
1739 Dec. 11.	Rudolphus, Graf von Salis Zizers Dompropst und insulirter Abt zum h. Kreuz in Muri. Er vermachte der Domkirche unter anderem eine silberne Urne worin die Gebeine des heil. Lucius aufbewahrt werden.	1739	1739	1739
1775 Okt. 9.	Josephus de Mengotti aus Huschlaw.	1775	1775	1775
1775 Dec 20.	Johannes Heinrichs, Graf v. Salis-Zizers.	1775	1775	1775
1543 — 1562	Christianus Filius aus dem Tyrol, erst bishöfl. Kanzler, dann Dompropst. Sein großes Negat zu Gunsten des ersten Churer Seminars in Meran, ging durch die k. bayrischen Incameration, meistenthalts verloren.	1543	1562	1562
1570	Georg Ursi v. Reichenberg im Münster, gewesener Pfarrer in Schaan.	1570	1570	1570

	31
1814	Jacobus Ballota von Brigels, zuvor Pfarrer in Schaan.
1836	Huldolphus Ludov. de Blumenthal zuvor Pfarrer in Togels. Casper Carl v. Hohenholzen, der Theologie und des Kirchenrechts Professor Geflos der Rathes, Regens des Seminars — und seit anno 1844 Bischof, geb. von Zaraßp.
1845	Jacobus Friesch, Pfarrer von Galgenen St. Schwyz, kommt als bis- tößlicher Kanler nach Chur und schwingt sich zur Mürde eines Dom- propstes empor. (geb. zu Lenz.)
1817	
1845	
1063 Sept. 12.	Bisfor. 12. Geschlecht seines angegeben), Diaconus et Decanus der Kathedrale von Chur.
—	
1137 April 19.	Genzo I.
1140 Mai 10.	Wernerus "
—	"
1153 April 4.	Gind
1173 Mai 6.	Gind
1178 Nov. 29.	Gebhardus "
1179 Jan. 23.	Conradus "
—	" Subdiaconus et Decanus.
1149	Wie unten zu sehen, stirbt ein Conrad hundert Jahre später am gleichen Tag; so finde ich verzeichnet in den alten Stiftbüchern.
1154	
1173	
—	
1195 März 11.	Genzo II. (Geschlecht seines angegeben).
—	
July 31.	Gigfridus "
1228 – 1237	Heinricus de Rüegg er ruht zunächst dem Brunnen der Kirche (prope fontem).

Zahrgang.	+ Sterbjahr.	
1257 – 1265	Juli 7.	Ulrichus (Geschlecht seines angegeben).
—	1279 Jan.	Conradus „
1281 – 1297	Februar 17. vor 1306	Conradus de Pludesc. C. — de Montfort, Decanus.
—	1308	Uliero de Montfort ruht vor dem ehemaligen St. Paulus-Ultar.
1312	—	Nanno (Geschlecht seines angegeben), Decanus
1327	1344 Mai 13.	Friedericus de Renzingen ruht in der Gruft vor dem einfligen St. Mauritius-Ultar.
—	1354	Hudo de Heidkirch, ruht neben St. Catharina-Ultar.
1357	lebt ein anderer Hudo de Heidkirch, Decanus.	
1371	Januar 22.	Heinricus de Hewen
—	1381 Jan.	Heinricus „ de Renzingen ruht vor dem St. Mauritius-Ultar in der Gruft.
1383	—	Ioannes de Gunstris.
—	1378	Heinricus Sutteli von Feldkirch, ruist hier einen Fahrtag, ruht aber zu Feldkirch.
—	1420 Juli 22.	Hudo de Trostberg
—	1424	Hudo de Hellagun stirbt vor Havia durch Mörderhand, auf seiner Heimreise von Rom, und wird zu Havia begraben.
somit vor	1453 Nov.	1. Hermannus Burser, ruht vor St. Paulus-Ultar.
1430	—	Hudo de Brandis.
1466	—	Conradus de Marneis.
1502	—	Donaus Trier.
1525	—	Gaspardus de Capaul.
1529	—	

Jahrgang. + Sterbjahr.

1549	—	B a r t h o l o m e u s de Castelmur.
1569	—	C o n r a d u s de Planta, beider Rechten Doctor, wurde anno 1572 für seine Treue am Rathol. Glaubten exiliert.
1579	—	S o n n e s Flugi von Aspermont, wird anno 1601 Bischof.
1601	Mai 5.	G h r i s t i a n u s Capitell.
1623	—	G a s p a r u s Gayn wurde in vielen wichtigen Angelegenheiten von Bischof S o l o m o n V. Klug und Joseph Mohr zu Rath gezogen.
1636	Sept. 17.	M i c h a e l v. Hammelberg von Feldkirch füsst zu Chur ein Beneficat dessen Collatur die Stadt Feldkirch ausübt.
1655	—	B e r n a r d i n u s de Gaudentius.
1664	Mai 2.	M a t h i a s Schäfer von Ruschein in der Grub.
1687	—	J o a n n e s Damiatus v. Hammelberg in Sulzhausen.
1699	Juli 7.	U d a l r i c u s Caduff v. Marmels, v. Morissen in Lungenz, gewesener Pfarrer von Pleif und Neffe des Bischofs Ulrich v. Mont. Er ruht vor dem Et. Michaelis-Ullar im Grahe des D. Ferd. v. Mont.
1722	Oct. 22.	U l r i c h, Frhr. Vincens v. Fribberg, von Schaffhausen, einst Landrichter des D. G. Bundes Johann de Vincens-Fribberg.
1743	—	S o h a n n U n t o n Freiherr v. Feder Spiel in Lichtenegg (Tyrrol) von Ems abstammend.
1755	—	J o a n n e s Fr. Dionys v. Rost, Graf des R. R. und Freiherr von Buchenstein, in Ruschein und Kellburg, Herr in Singen, Megherg, Vollmaringen und Göttelfingen, dann 1777 Bischof von Chur.
1777	1780	S o n n e s U n t o n Scarpatti von Unterwegen, zu Conters. Seit dem Tode des eben benannten, blieb das Decanat wegen Feuersbrunst und Incarcerations-Unglüd, lange vacant.
—	1803	S o n n e s Maria Battaglia von Presan.
1843	—	N i c o l a u s Fiorentini von Münster.
1845	—	